

## Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 07.03.2023

**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 20:58 Uhr

**Ort:** Großer Ratssaal

**Sitzungsleiter:** Dietmar Gruchmann

**Anwesend:** Götz Braun, Jochen Karl, Joachim Krause, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Manfred Kick, Christian Furchtsam, Josef Kink, Michaela Theis, Florian Baierl, Hans-Peter Adolf, Werner Landmann, Josef Euringer  
Verwaltung: Herr Meinhardt, Herr Marquart, Herr Zettl  
Zuschauer: Drei Zuschauer

### TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ulrike wird von Jochen vertreten, Herr Grünwald wird von Herrn Baierl vertreten, Herr Biersack wird von Herrn Kink vertreten und Herr Kratzl von Herrn Adolf.

### TOP 2: Entscheidung über mögliche Sonnenschutzvarianten auf dem Abenteuerspielplatz im Bürgerpark

Herr Zettl stellt die möglichen Varianten vor. Die Fallschutzbereiche müssen von Stützen freigehalten werden. Als erste Möglichkeit werden Schirme vorgestellt, die aber jeden Tag auf- und zugeklappt werden müssten. Als zweite Möglichkeit gibt es feststehende und begrünte Schirme, die aber noch nicht ausgereift sind. Feststehende Schirme gibt es seit 1995 an der U-Bahn-Haltestelle in Hochbrück, die Streben könnten aber zum Klettern verleiten. Als weitere Möglichkeit gibt es textile Sonnensegel, die aber auf- und zugespannt werden müssen. Festgespannte Sonnensegel müssten nur über den Winter entfernt werden. Ein ganzjähriges Sonnensegel ist entsprechend fest gespannt. Eine weitere Variante ist eine Solarblume, die sich selbstständig aufspannt und nach der Sonne ausrichtet, die aber empfindlich gegen Vandalismus wäre. Als letzte Möglichkeit könnten die kleinen Bäume durch größere Bäume ersetzt werden, was aber sehr aufwändig ist.

Die Verwaltung schlägt das fest gespannte Sonnensegel für 50 000 € vor.

Herr Furchtsam hält das Sonnensegel für zu teuer und schlägt vor, Strohhüte für die Kinder auszugeben. Im Ernst meint er, die Eltern sollten erst nachmittags zum Spielplatz gehen. Frau Theis meint, die Vorlage gibt eine gute Entscheidungsgrundlage. Sie hält die Beschattung für notwendig. Ich unterstütze die Beschattung mit einem Sonnensegel. Herr Ascherl möchte die kostengünstigste Variante auswählen. Herr Adolf hält die Kosten nicht mehr für so wesentlich. Er unterstützt ebenfalls ein Sonnensegel. Bastian weist auch darauf hin, dass an der Stelle kein Schatten ist. Götz weist darauf hin, dass im Winter die Sonne erwünscht ist. Herr Furchtsam schlägt vor, doch den einen oder anderen Baum durch einen größeren zu ersetzen. Herr Ascherl hält ein saisonales Segel wegen des Vandalismusproblems für geeigneter. Herr Kick gibt den Aufwand für Auf- und Abbau zu bedenken.

Der Beschlussvorlage, das saisonale Sonnensegel zu beschaffen, wird gegen die Stimme von Herrn Kick zugestimmt.

### TOP 3: Entscheidung über mögliche WC-Anlage im Bereich Abenteuerspielplatz/Picknickfläche im Bürgerpark

In München wurden die Möglichkeiten intensiv diskutiert und die Entscheidung für eine Toilette für alle getroffen. Das soll auch im Bürgerplatz so umgesetzt werden.

Herr Ascherl fragt nach den Kosten. Eine Box kostet 50 000 € + Erschließungskosten. In München werden die Boxen gemietet, ob das bei einer Box geht, ist fraglich. Herr Baierl fragt, ob die Box ganzjährig benutzt werden kann, was bejaht wird. Herr Euringer fragt nach der Reinigung im Fall des Kaufs.

Der Beschlussvorlage, die Einheitstoilette auszuschreiben, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 4:** Vollzug der abfall- und immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen; Stellungnahme der Stadt Garching zum Antrag der Münchner Stadtentwässerung für die Errichtung und den Betrieb eines Umschlaglagers für Klärschlammmasche und entwässerten Klärschlamm auf der Deponie München Nord, Freisinger Landstr. 245, 81671 München

Das Gelände befindet sich auf Münchner Flur, die Einrichtung ist an sich auch sinnvoll. Die Radlverbindung nach München darf dadurch aber nicht verhindert werden. In den Gutachten werden die Bedenken ausgeräumt. Perspektivisch könnte Garching auch seinen Klärschlamm nach München liefern.

Herr Baierl gibt zu, dass die Stadt Garching wenig gegen das Vorhaben tun kann. Ihm bereitet die geplante Biomüllanlieferung Sorgen. Der Radweg wird seiner Meinung nach unattraktiver.

Der Beschlussvorlage, gegen das Vorhaben keine Bedenken vorzubringen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 5:** Fortschreibung des Garchinger Energiesparförderprogramms

Abgesetzt, es soll der Mieterstrom einbezogen werden.

**TOP 6:** Sanierung Mühlgasse Erörterung der Umsetzung und Freigabe zur Ausführung

Der Fahrbahnbelag soll im Dünnbettverfahren saniert werden. Die Kosten betragen etwa 65 000€.

Der Beschlussvorlage, das Vergabeverfahren durchzuführen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 7:** Instandsetzung Hallenboden Tennisanlage am See

Der bestehende Hallenboden ist verschlissen. Ein neuer Boden soll ein Hartplatzboden werden.

Der Beschlussvorlage, das Vergabeverfahren durchzuführen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 8:** Bebauungsplan Nr. 188 "Wohnen am Schleißheimer Kanal"; weiteres Vorgehen

Es hakt noch bei den CEF-Maßnahmen für die Feldlerche. Ein Bauraum soll zum verbesserten Lärmschutz verschoben werden. Das Mobilitätskonzept soll nach Meinung des Bauwerbers in Etappen umgesetzt werden, die Stadt legt aber Wert auf eine Klärung vor dem ersten Auslegungsverfahren. Weiterhin geht es um die Einbindung des Schulgrundstücks. Das könnte erst vor der zweiten Auslegung geklärt werden.

Der Beschlussvorlage, manche Unterlagen erst zur zweiten Auslegung zu verlangen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 9:** Tekturantrag auf Neubau eines Dreispäners in der Pf.-Seeanner Str. 54, Fl.Nr. 1119/61

Die Garage soll mit einer Dachterrasse versehen werden. Die Nachbarzustimmung fehlt allerdings noch.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen in Abhängigkeit von der Zustimmung des Nachbarn zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 10:** Antrag auf Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage in Gartenstraße 5, Fl.Nr. 1062/58

Die zwei östlichen Nachbarn haben in gleicher Weise gebaut.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 11:** Antrag auf Neubau eines Doppelhauses in der Pf.-Seeanner-Str. 24, Fl.Nr. 1119/50

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 12:** Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Keine.

**TOP 13:** Mitteilungen aus der Verwaltung

Garching wurde von der Städteinitiative zur angepassten Geschwindigkeit herzlich begrüßt.

**TOP 14:** Sonstiges; Anträge und Anfragen

Drei Kleinigkeiten.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*